

Produkte und Dienstleistungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **34 (1995)**

Heft 2: **Alte Gärten der Schweiz = Jardins historiques en Suisse = Switzerland's old gardens**

PDF erstellt am: **25.01.2022**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schöne Kamelien

Helga und Klaus Urban
112 Seiten, 56 Farbfotos, 14 Zeichnungen, Pappband, Fr. 24.80
Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

Wer versucht, sich über Kamelien ausführlicher zu informieren, hat es nicht leicht, weil der deutschsprachige Buchmarkt wenig zu diesem Thema anbietet hat. Das vorliegende Buch hilft da nun weiter. In ihm werden die Möglichkeiten mit Kamelien im Garten aufgezeigt. Diese Möglichkeiten sind diesseits der Alpen beschränkt, aber der Liebhaber wird lokale Klimatischen zu nutzen wissen.

Die Vielfalt des Steins

Mit der im Februar 1995 erschienenen Broschüre «Die Vielfalt des Steins 95/96» hat die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Pro Naturstein eine Trilogie abgeschlossen, welche 1991 mit dem «Weg des Steins» begann und 1993 mit der «Schönheit des Steins» fortgesetzt wurde. Diese neue Publikation umfasst 56 Seiten und stellt die Vielfalt des Steins unter zwei Aspekten dar: Oberflächenbearbeitung und Reinigung bzw. Pflege. Ferner enthält die Broschüre ein Verzeichnis der Natursteinfirmen und Branchenverbände. Die Broschüre kann, solange Vorrat, gratis bezogen werden bei: Pro Naturstein, Postfach 6922, 3001 Bern (Telefon 031/382 23 22).

Oranje Landschap

Aktuelle niederländische Landschaftsarchitektur
Eine Momentaufnahme der niederländischen Landschaftsarchitekturszene
10 ausgewählte Büros und ihre Projekte
Katalog zu einer Ausstellung
Bildband, Format 22,7x22 cm, 76 Seiten, vierfarbig
Zu beziehen über: Plan Box, Mentergasse 5/10, A-1070 Wien (öS 220.- + Versandkosten)

Der Bogen der repräsentierten Arbeiten geht von Land-art-Interventionen über das Design städtischer Freiräume und den Umgang mit der Peripherie bis hin zu Lösungsvorschlägen für landwirtschaftliche Brachen oder aufgelassene Industrieflächen.

Die Spannweite der praktischen PlanungsDarstellungen reicht vom 20-Personen-Betrieb bis zum 1-Frau-Büro, von interdisziplinärer Arbeit bis zum spezialisierten Landschaftsdesign, vom 100-m²-Projekt bis zu umfassenden Stadtbauprogrammen, vom Kunstwerk bis zum Bürgerbeteiligungsprojekt.

Analyse und Entwicklung von Kulturlandschaften

Das Beispiel Westallgäuer Hügelland
Seiffert/Schwineköper/Konold
1994, Paperback, 460 Seiten, Format 17x24 cm, mit 2 Faltkarten in Einstecktasche, Fr./DM 98.-
Reihe: Umweltforschung in Baden-Württemberg
Ecomed Verlagsgesellschaft, Landsberg

Das Buch trägt den Forderungen von politischer Seite nach neuen Ansätzen zum Schutz der Umwelt Rechnung. Ausgangsbasis für die Studie war die Erkenntnis, dass Naturschutz sich nicht auf den Erhalt «unberührter» Ökosysteme oder einzelner schützenswerter Landschaftsausschnitte beschränken darf.

Mit einer systematischen Bestandesaufnahme von Lebensräumen und der historischen Entwicklung von Landschaften kann überprüft werden, ob diese im derzeitigen Zustand zu erhalten oder Entwicklungen zu anderen Landschaftssystemen zuzulassen sind.

An konkreten Beispielen werden landschaftliche Leitbilder erstellt, um die Möglichkeiten für eine «naturschutzintegrierte» Landnutzung darzustellen. So kann vermieden werden, dass sich Planungen nicht aus voneinander mehr oder weniger unabhängigen Einzelmaßnahmen zusammensetzen.

Das Buch richtet sich an Biologen, Landschaftsökologen, im Agrarbereich tätige, Naturschützer, Landschaftsplaner und -architekten, Landespfleger, Umweltbehörden sowie an interessierte Laien.

Richard Long

Katalogbuch zu der im März 1995 im Bündner Kunstmuseum in Chur gezeigten Ausstellung.
Text: Annakatharina Walser-Beglinger. 44 Seiten, Format 25x17 cm, mit einem Farbbild und mehreren Schwarzweissabbildungen, gebunden, DM 25.-

Herausgegeben vom Bündner Kunstmuseum in Chur

Im Sulser-Annex der Villa Planta, dem Bündner Kunstmuseum in Chur, war als gewichtiges Mitbringsel von Richard Longs Bündner Wanderung das neun Tonnen schwere Calanca-Granit-Collier (Durchmesser 7 m) zu sehen. Dem kleinen Katalogbuch ist eine grossformatige Farbfoto dieses Objektes mitgegeben. Ferner werden die an dieser Schau zu sehenden Fotodokumentationen Ri-

chard Longs von seinen Streifzügen im Glärnisch-Massiv wiedergegeben. Was er dort oben geschaffen und in Fotos festgehalten hat, sind vorwiegend raschvergängliche Kreationen aus herumliegenden Felsbrocken und auch nur aus Schneeresten usw. Es sind also keine problematischen Eingriffe in die Berglandschaft, wie sie bei den amerikanischen Land-art-Künstlern nur zu gerne praktiziert werden. Long (Engländer) äussert sich zu seinem Vorgehen selber wie folgt: «Einige meiner Steinarbeiten sind sichtbar, können aber nicht als Kunst erkannt werden. Die Schaffensidee meiner Kunst liegt nicht in den gewöhnlichen Formen – Kreisen, Linien –, die ich benutze, sondern in den Stellen, die ich auswähle, um sie dort zu plazieren. Eine gute Arbeit ist der richtige Gegenstand am richtigen Platz zur rechten Zeit. Ein Treffpunkt.» HM

Produkte und Dienstleistungen

Pinus uncinata

Einheimisch und doch wenig bekannt

Die auch bei vielen Fachleuten nahezu unbekannt Föhrenart, die Hakenkiefer, Pinus uncinata, hat viele wertvolle Eigenschaften. Pinus uncinata, so benannt wegen ihrer hakenförmig gekrümmten Zapfenschuppen, wird nach 30 bis 40 Jahren nur etwa 6 m hoch, und eine Abart von ihr sogar nur 3 m. Die Art gedeiht in einem breiten Bereich von pH 4 bis 9,5. Sie ist schneeunempfindlich, verträgt -50 °C ohne Schaden, treibt 14 Tage nach den anderen Föhren aus und bleibt im Winter dunkelgrün. Zwei Grundformen sind zu unterscheiden: Pinus uncinata hat Äste, die mit 45 Grad nach oben streben, pyramidalen Wuchs, leicht asymmetrisch gekrümmte Zapfen und kurze bis mittellange Nadeln. Die Wurzeln bleiben flachwachsend. Im Alter beginnt sich die Krone oben leicht zu runden. Das Wachstum ist anfangs recht zügig und geht mit dem Alter zurück. Pinus uncinata «optima» ist eine Unterart mit waagrecht Astansatz. Sie wächst eher breit als hoch und bildet gerne mehrere Stämme. Die Äste haben eine besondere Eigenschaft: Sobald eine gewisse Distanz vom Stamm erreicht ist und genügend Raum vorhanden ist, bildet die Spitze einen neuen Stamm mit Seitenästen – horizontal wie die Mutterpflanze. Bisher wurden jedoch nie Wurzeln an der neuen Pflanze beobachtet.

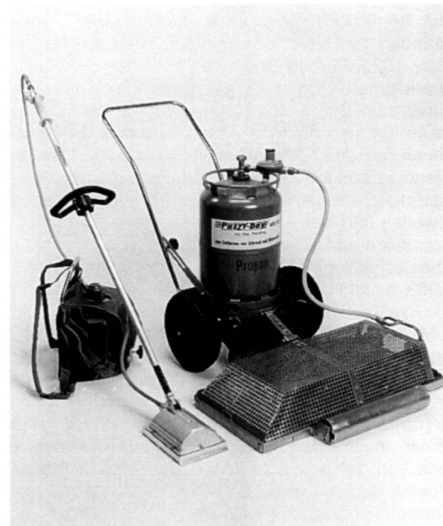
Beide Arten sind mit Pinus montana nicht direkt verwandt, denn die Zapfenform, der Wuchs, die Krankheitsresistenz und die nur 14 Tage spätere Blütezeit sind Zeichen einer eigenen Art. In einigen Schweizer Baumschulen sind bereits Exemplare bis zu 4 m Höhe im Angebot. H. Gilgen

Giftfreie Beikrautbekämpfung

Puzzy-Boy beseitigt Beikraut und Wildwuchs giftfrei, geräuschlos und ohne offene Flamme. Durch den kontrollierten Entzündungsprozess von Flüssiggas (Propan oder Butan) wird in den keramischen PB-Pyro-Elementen eine Temperatur von 1100 °C erzeugt. Dank der patentierten PB-Thermoschürze trifft diese intensive Infrarot-Strahlung gezielt auf das Beikraut und Flugsamen, bringt deren Eiweiss-Zellen zum Platzen und leitet so umgehend den Verwelkungsprozess ein. Anders als beim Jäten und beim Chemieeinsatz zerstört die Strahlung gleichzeitig auch die angetriebenen Flugsamen. Und da die Infrarot-Strahlung nicht mehr als 1 bis 2 mm in den Boden eindringen kann, erfolgt dabei, gemässe der Publikation «Abflammttechnik» von Prof. Dr. M. Hoffmann, Technische Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf, auch keinerlei Beeinträchtigung der Mikrolebewesen in der Erdoberfläche.



Pinus uncinata, etwa 25jährig.



Puzzy-Boy wird auf Verbundsteinen, Kies- und Plattenwegen, Friedhöfen, Gärten und Parkanlagen, Flachdächern, Strassenrändern sowie im Gemüse- und Gartenbau angewendet. Alle sieben Puzzy-Boy-Modelle (8 bis 80 cm Arbeitsbreite) sind vom TÜV geprüft. Unterlagen und kostenlose Fibel sind erhältlich bei der Generalvertretung: Brühwiler Maschinen AG, 8362 Balterswil, Telefon 073/43 15 15.